

**Produktname: MerTK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13825**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	110kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MERTK
<b>Alternative Namen</b>	MERTK; MER; Tyrosine-protein kinase Mer; Proto-oncogene c-Mer; Receptor tyrosine kinase MerTK
<b>Gen-ID</b>	10461.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12866
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MERTK, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

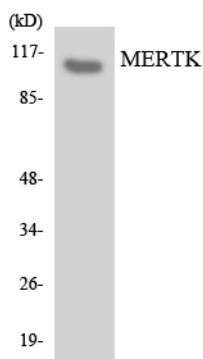
## Hintergrund

Dieses Gen gehört zur MER/AXL/TYRO3-Rezeptorkinasefamilie und kodiert ein Transmembranprotein mit zwei Fibronectin-Typ-III-Domänen, zwei Ig-ähnlichen C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich) und einer Tyrosinkinasedomäne. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer Störung des Phagozytosewegs des retinalen Pigmentepithels (RPE) und dem Auftreten einer autosomal-rezessiven Retinitis pigmentosa (RP) in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$ . Erkrankung: Defekte im MERTK-Gen sind eine Ursache für Retinitis pigmentosa (RP) [MIM:268000]. RP führt zur Degeneration der retinalen Photorezeptorzellen. Betroffene Patienten leiden typischerweise unter Nachtblindheit und einem Verlust des mittleren peripheren Gesichtsfelds. Im Verlauf der Erkrankung verlieren die Patienten ihr peripheres Gesichtsfeld und schließlich auch das zentrale Sehvermögen. Funktion: Bei einer Filovirusinfektion scheint es als Zelleintrittsfaktor zu fungieren. Online-Informationen: Wissenschaftlicher Newsletter von Retina International. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. AXL/UFO-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Fibronectin-Typ-III-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Wird nicht in normalen B- und T-Lymphozyten exprimiert, jedoch in zahlreichen neoplastischen B- und T-Zelllinien.

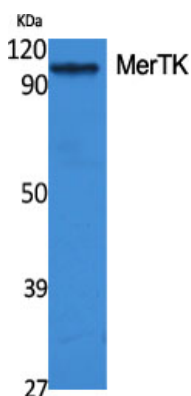
## Forschungsbereich

Zellbiologie

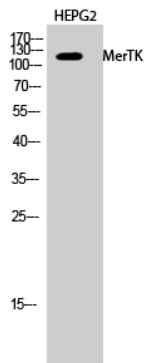
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des MERTK-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MerTK in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von HEPG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper MerTK in einer Verdünnung von 1:2000